

**Tagesgeld Plus Fonds**  
Sonstiges Sondervermögen

**Jahresbericht**  
31. Juli 2011

**HANSAINVEST**  
**Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH**

in Kooperation mit

**Morgan Stanley & Co. International Plc**

## Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2010/2011 und die Entwicklung des Fonds .....	3
Vermögensaufstellung zum 31.07.2011 .....	5
Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers .....	16
Besteuerung der Wiederanlage .....	17
Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 InvStG .....	19
Kapitalanlagegesellschaft, Depotbanken und Gremien .....	20

## **Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2010/2011 und die Entwicklung des Fonds**

Die mit der Verwaltung des Sondervermögens betraute Kapitalanlagegesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investmentgesellschaft mbH. Das Portfoliomanagement des Sondervermögens ist ausgelagert an die SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH.

### **Darstellung der Anlageziele sowie der Politik**

Anlageziel des Tagesgeld Plus Fonds ist die Erzielung von stabilen Erträgen in schwierigen Marktphasen durch Anlagen im Bereich Geldmarkt, Immobilien und Gold. Hinsichtlich der Gewichtung der einzelnen Vermögensgegenstände des Tagesgeld Plus Fonds ist beabsichtigt, diese grundsätzlich langfristig wie folgt vorzunehmen:

- Termineinlagen und Festgelder: 70%
- Immobilienfonds: 25%
- Gold: 5%

Das Veräußerungsergebnis im Berichtszeitraum belief sich auf minus € 663.827,77.

Im Wesentlichen stammt das Veräußerungsergebnis aus der Veräußerung von Investmentanteilen.

### **Darstellung der wesentlichen Risiken**

#### *Marktpreisrisiken*

- Termineinlagen und Festgelder: Termineinlagen und Festgelder weisen kein Marktpreisrisiko auf.
- Immobilienfonds:  
Der Fonds war im Berichtszeitraum in zwei Immobilienfonds investiert:
  - o hausInvest global
  - o SEB Immo InvestDie Immobilienfonds wurden während des Berichtszeitraums geschlossen. Anteile können in gewissem Umfang am Zweitmarkt gehandelt werden.
- Gold:  
Marktpreisrisiken bei Gold resultieren aus Kursschwankungen.

#### *Zinsänderungsrisiken*

Zinsänderungsrisiken und Währungsrisiken liegen aktuell nicht vor.

#### *Liquiditätsrisiken:*

- Die Immobilienfonds wurden während des Berichtszeitraums geschlossen. Anteile können in gewissem Umfang am Zweitmarkt gehandelt werden.
- Festgelder können nicht in jedem Fall vorzeitig aufgelöst werden. Hierdurch ergeben sich für den Fonds Liquiditätseinschränkungen.

#### *Sonstige Hinweise:*

Der Fonds wird zum 30. September 2011 aufgelöst.

### **Struktur des Portfolios und wesentliche Änderungen**

Der Fonds war hauptsächlich in Zertifikate, Investmentfonds sowie in Liquidität investiert.

Die wichtigsten Änderungen waren

- 17.05.2010: Verkauf von 600 Gold Bullion Securities
- 07.06.2010: Kauf Terminanlage bei Maple Bank zu 0,60% p.a. & 3 Monate
- 06.07.2010: Kauf Terminanlage bei MKB zu 0,85% p.a. & 3 Monate
- 19.07.2010: Kauf Terminanlage bei Gallinat zu 0,90% p.a. & 3 Monate
- 15.10.2010: Kauf Terminanlage bei Gallinat zu 1,20% p.a. & 3 Monate
- 15.11.2010: Verkauf von 200 Gold Bullion Securities und 1410 Hausinvest

19.11.2010: Verkauf von 300 Gold Bullion Securities  
06.12.2010: Verkauf von 400 Gold Bullion Securities  
07.12.2010: Kauf Terminanlage bei Maple Bank zu 0,93% p.a. & 3 Monate  
06.01.2011: Kauf Terminanlage bei MKB zu 1,05% p.a. & 3 Monate  
19.01.2011: Verkauf von 400 Gold Bullion Securities und 2500 Hausinvest  
03.02.2011: Verkauf von 100 Gold Bullion Securities und 2500 Hausinvest  
28.02.2011: Verkauf von 300 Gold Bullion Securities und 2700 SEB Immoinvest  
16.03.2011: Verkauf von 1000 SEB Immoinvest  
31.03.2011: Verkauf von 3000 SEB Immoinvest  
04.04.2011: Verkauf von 2600 SEB Immoinvest und 500 Gold Bullion Securities

Hamburg, im Oktober 2011

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST  
Hanseatische Investement-GmbH  
Geschäftsführung  
Nicholas Brinckmann, Gerhard Lenschow, Dr. Jörg W. Stotz, Lothar Tuttas

# Vermögensaufstellung zum 31.07.2011

Jahresbericht für das Sonstige Sondervermögen Tagesgeld Plus Fonds

## Zusammengefasste Vermögensaufstellung

Fondsvermögen: EUR	1.087.125,57	(3.882.016,39)
Umlaufende Anteile: Stück	11.100	(38.036)

## Vermögensaufteilung in TEUR / %

### Investmentanteile

Bundesrepublik Deutschland	62	5,70	( 28,44 )
----------------------------	----	------	-----------

### Zerifikate

Jersey	163	15,00	( 8,94 )
--------	-----	-------	----------

### Barvermögen

	868	79,85	( 62,85 )
--	-----	-------	-----------

### sonstige Vermögensgegenstände

	0	0,00	( 0,03 )
--	---	------	----------

### sonstige Verbindlichkeiten

	-6	-0,55	( -0,26 )
	<u>1.087</u>	<u>100,00</u>	

(Angaben in Klammern per 31.07.2010)

Jahresbericht für das Sonstige Sondervermögen Tagesgeld Plus Fonds

Vermögensaufstellung zum 31.07.2011

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.07.2011	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>									
<b>Zertifikate</b>									
Gold Bullion Securities Open End Zert. Gold	DE000A0LP781		STK	1.500	200	2.700	EUR 108,830000	163.245,00	15,02
<b>Summe der börsengehandelten Wertpapiere</b>							<b>EUR</b>	<b>163.245,00</b>	<b>15,02</b>
<b>Anteile an Immobilien-Sondervermögen</b>									
<b>Gruppenfremde Immobilien-Investmentanteile 2)</b>									
hausInvest	DE0009807016		ANT	1.500	13.410	11.910	EUR 41,410000	62.128,71	5,71
<b>Summe der Anteile an Immobilien-Investmentanteilen</b>							<b>EUR</b>	<b>62.128,71</b>	<b>5,71</b>
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>225.373,71</b>	<b>20,73</b>

Jahresbericht für das Sonstige Sondervermögen Tagesgeld Plus Fonds

Vermögensaufstellung zum 31.07.2011

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.07.2011	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Bankguthaben</b>									
<b>EUR - Guthaben bei:</b>									
Depotbank: Donner & Reuschel AG			EUR	156.813,86				156.813,86	14,42
Bank: Norddeutsche Landesbank -GZ-			EUR	70.509,89				70.509,89	6,49
Bank: Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG			EUR	215.500,63				215.500,63	19,83
Bank: BHF-Bank AG			EUR	215.449,11				215.449,11	19,82
Bank: National-Bank AG			EUR	210.187,71				210.187,71	19,33
<b>Summe der Bankguthaben</b>							<b>EUR</b>	<b>868.461,20</b>	<b>79,89</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>									
Zinsansprüche			EUR	133,33				133,33	0,01
<b>Summe sonstige Vermögensgegenstände</b>							<b>EUR</b>	<b>133,33</b>	<b>0,01</b>
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-6.842,67			EUR	-6.842,67	-0,63
<b>Fondsvermögen</b>								<b>1.087.125,57</b>	<b>100*)</b>
<b>Anteilwert</b>							<b>EUR</b>	<b>97,94</b>	
<b>Umlaufende Anteile</b>							<b>STK</b>	<b>11.100</b>	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									<b>20,73</b>
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									<b>0,00</b>

**Jahresbericht für das Sonstige Sondervermögen Tagesgeld Plus Fonds**  
**Vermögensaufstellung zum 31.07.2011**

---

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

**Zusammensetzung des Vergleichsvermögens § 28b Abs. 3 DerivateV**

3M EURIBR AV.	70,00	%
DAX 30 PERF.	25,00	%
Gold Bullion US\$/Troy Ounce	5,00	%

**Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 28b Abs. 2 Satz 1 und 2 DerivateV**

kleinster potentieller Risikobetrag	0,73	%
größter potentieller Risikobetrag	1,12	%
durchschnittlicher potentieller Risikobetrag	0,88	%

**Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde:**

Varianz-Kovarianz-Analyse mit Monte-Carlo-Add-on

**Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden:**

99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer bei einem effektiven historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr

**Fußnoten:**

\*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführte Depotbankvergütung, Veröffentlichungskosten, Prüfungskosten, Verwaltungsvergütung

2) Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Immobilien-Investmentanteile beträgt:

hausInvest	0,6500% p.a.
------------	--------------

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeabschläge wurden nicht berechnet.

Abgeschlossene Geschäfte über verbundene Unternehmen:	96,78 %
---	---------



## Jahresbericht für das Sonstige Sondervermögen Tagesgeld Plus Fonds

### Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 23 InvRBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 24 InvRBV).

Jahresbericht für das Sonstige Sondervermögen Tagesgeld Plus Fonds

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	--	-------------------	----------------------	---------------------

**Investmentanteile**

SEB ImmoInvest	DE0009802306	EUR	300	10.300	
hausInvest global	DE0002544731	EUR	300	10.300	

Jahresbericht für das Sonstige Sondervermögen Tagesgeld Plus Fonds

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. August 2010 bis 31. Juli 2011

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	11.449,39
2. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	7.919,28
3. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-737,37
4. Sonstige Erträge 1)	EUR	81.505,98

<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>100.137,28</b>
--------------------------	------------	-------------------

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-2,12
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-18.090,52
3. Depotbankvergütung	EUR	-616,68
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-6.046,27
5. Sonstige Aufwendungen 2)	EUR	-1.222,50

<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>-25.978,09</b>
-------------------------------	------------	-------------------

<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>EUR</b>	<b>74.159,19</b>
--------------------------------------	------------	------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	0,00
2. Realisierte Verluste	EUR	-663.827,77

<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>-663.827,77</b>
--	------------	--------------------

<b>V. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>-589.668,58</b>
--	------------	--------------------

Gesamtkostenquote *)		1,04 %
----------------------	--	--------

Transaktionskosten**)	EUR	1.880,33
-----------------------	-----	----------

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes		0,00 %
--	--	--------

\*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

\*\*\*)Transaktionskosten: Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

1) im Wesentlichen Erfolge aus der Veräußerung sog. DDI Bonds, da die Erfolge hieraus gem. InvStG den sonstigen Erträgen zuzurechnen sind sowie Erträge aus Kick-Back Zahlungen

2) Kosten für die Marktrisikomessung

**Angaben zu den Kosten gemäß § 41 Absatz 5 und 6 Investmentgesetz:**

Die KAG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Die KAG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Depotbank und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile "Zielfonds" hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene der Zielfonds angefallen sein.

Jahresbericht für das Sonstige Sondervermögen Tagesgeld Plus Fonds

Entwicklung des Sondervermögens		2011
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>		EUR 3.882.016,39
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR -59.282,97
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR -2.716.518,94
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR 328.856,69	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR -3.045.375,63	
		EUR 7.142,86
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR 7.142,86
4. Ordentlicher Nettoertrag		EUR 74.159,19
5. Realisierte Gewinne		EUR 0,00
6. Realisierte Verluste		EUR -663.827,77
7. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste		EUR 563.436,81
		EUR 1.087.125,57
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>EUR 1.087.125,57</b>

Jahresbericht für das Sonstige Sondervermögen Tagesgeld Plus Fonds

<b>Berechnung der Wiederanlage</b>		insgesamt	je Anteil
Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-589.668,58	-53,12
<hr/>			
Für Wiederanlage verfügbar	EUR	-589.668,58	-53,12
Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	-21.901,26	-1,97
Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	-1.204,57	-0,11
<hr/>			
<b>Wiederanlage</b>	EUR	-612.774,41	-55,20
<hr/> <hr/>			

Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen wird eine Bescheinigung nach §5 InvStG erstellt.

Jahresbericht für das Sonstige Sondervermögen Tagesgeld Plus Fonds

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
Auflegung			EUR	100,00
2009	EUR	7.444.287,34	EUR	102,08
2010	EUR	3.882.016,39	EUR	102,06
2011	EUR	1.087.125,57	EUR	97,94

Hamburg, 30. September 2011

HANSAINVEST  
Hanseatische Investment-GmbH  
Geschäftsführung

(Brinckmann)

(Lenschow)

(Dr. Stotz)

(Tuttas)

**HANSAINVEST**

**Hanseatische Investment-GmbH Hamburg**

**Wichtige Mitteilung an unsere Anleger**

**Kündigung der Verwaltung des Sondervermögens**

**„Morgan Stanley Traditionelle Werte Fonds“ (zum 7. Februar Umbenennung in „Tagesgeld Plus Fonds“)**

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH kündigt ihr Verwaltungsrecht an dem Sondervermögen "Morgan Stanley Traditionelle Werte Fonds" (zum 7. Februar Umbenennung in „Tagesgeld Plus Fonds“)

gemäß § 38 Abs. 1 des Investmentgesetzes (InvG) in Verbindung mit § 21 Abs. 1 der Allgemeinen Vertragsbedingungen mit Wirkung zum Ablauf des 30. September 2011.

Mit Wirksamwerden der Kündigung geht das Verfügungsrecht über das Sondervermögen gemäß § 39 Abs. 1 InvG in Verbindung mit § 21 Abs. 2 der Allgemeinen Vertragsbedingungen auf die Depotbank, die DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg, welche bis zum 28. Februar 2010 als CONRAD HINRICH DONNER BANK AG firmiert hat, über, die das Sondervermögen abwickelt und an die Anteilinhaber verteilt.

Anteile des Sondervermögens können bis zum 23. September 2011 (Orderannahmeschluss) zurückgegeben werden.

Es werden ab sofort keine Anteilscheine für das Sondervermögen „Morgan Stanley Traditionelle Werte Fonds“ (zum 7. Februar Umbenennung in „Tagesgeld Plus Fonds“) mehr ausgegeben.

Hamburg, den 29. Dezember 2010

Die Geschäftsleitung

## **Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers**

An die HANSAINVEST Hanseatische-Investment-Gesellschaft mbH, Hamburg

Die HANSAINVEST Hanseatische-Investment-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 44 Abs. 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Jahresbericht des Sondervermögens Tagesgeld Plus Fonds (vormals: Morgan Stanley Traditionelle Werte Fonds) für das Geschäftsjahr vom 1. August 2010 bis 31. Juli 2011 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des InvG liegt in der Verantwortung

der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Abs. 5 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 17. Oktober 2011

PricewaterhouseCoopers  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Armin Schlüter  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Tim Brücken  
Wirtschaftsprüfer



## Besteuerung der Wiederanlage

Geschäftsjahr vom 01.08.2010 bis 31.07.2011

Steuerlicher Zufluss: 31.07.2011

Name des Investmentvermögens: Tagesgeld Plus Fonds

ISIN: DE000A0NEKL9

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG		Privat- vermögen	Betriebs- vermögen KStG <sup>1)</sup>	Sonst. Betriebs- vermögen <sup>2)</sup>
		EUR je Anteil	EUR je Anteil	EUR je Anteil
2)	Betrag der Thesaurierung/ ausschüttungsgleichen Erträge	8,1590384	8,1590384	8,1590384
	davon nicht abzugsfähige Werbungskosten i.S.d. § 3 Abs. 3 S. 2 Nr. 2	0,1973376	0,1973376	0,1973376
	In der Thesaurierung enthaltene			
1 c cc)	Erträge i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG <sup>4)</sup>	-	-	0,0043712
1 c dd)	Erträge i.S.d. § 8b Abs. 1 KStG <sup>4)</sup>	-	0,0043712	-
1 c ii)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1, die aufgrund von DBA steuerfrei sind (insbesondere ausländische Mieterträge und Gewinne aus der Veräußerung ausländischer Grundstücke innerhalb der 10-Jahresfrist)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 c jj)	ausländische Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, sofern die ausländ. Quellensteuern nicht nach Abs. 4 als Werbungskosten abgezogen wurden	0,6938214	0,6938214	0,6938214
1 c kk)	in 1 c jj) enthaltene Einkünfte i.S.d. des § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden (fiktiven) Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechnen	0,0004742	0,0004742	0,0004742
1 c ll)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,8470041	0,8470041
1 d)	zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Thesaurierung i.S.d. § 7 Abs. 1 bis 3	8,1590384	8,1590384	8,1590384
1 e)	Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer <sup>5)</sup> i.S.d. § 7 Abs. 1 bis 3	2,0397596	2,0397596	2,0397596
1 f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
1 f aa)	nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde <sup>6)</sup>	0,0666730	0,0666730	0,0666730
1 f bb)	nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 f cc)	nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit diesem Abkommen fiktiv anrechenbar ist (in 1 f aa) enthalten) <sup>6)</sup>	0,0001185	0,0001216	0,0001216
1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 3 Satz 1	1,0910270	1,0910270	1,0910270

#### **Steuerlicher Anhang:**

- <sup>1)</sup> Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.
- <sup>2)</sup> Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z.B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).
- <sup>3)</sup> n.a.
- <sup>4)</sup> Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.
- <sup>5)</sup> Der Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer ist ohne Solidaritätszuschlag ausgewiesen.
- <sup>6)</sup> Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Beachtung der Höchstbetragsberechnung.

# Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 InvStG

HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH

**Bescheinigung über die Angaben i.S.d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG  
nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG für die vorstehenden Investmentvermögen  
(nachfolgend: die Investmentvermögen)**

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH (nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für die vorstehenden Investmentvermögen für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitungsrechnung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht sowie in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentvermögen (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach den Vorschriften des InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitungsrechnung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter entsprechender Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des auf die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG bezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die steuerlichen Angaben überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Frankfurt, den 10. Oktober 2011

**KPMG AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Sebastian Meinhardt  
Steuerberater

Olaf J. Mielke, MBA  
Steuerberater

## **Kapitalanlagegesellschaft, Depotbanken und Gremien**

### **Kapitalanlagegesellschaft:**

HANSAINVEST  
Hanseatische Investment-GmbH  
Postfach 60 09 45  
22209 Hamburg  
Hausanschrift:  
Kapstadtring 8  
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:  
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96  
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 61 42  
Internet: [www.hansainvest.com](http://www.hansainvest.com)  
E-Mail: [service@hansainvest.de](mailto:service@hansainvest.de)

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
€ 10.500.000,-  
Haftendes Eigenkapital:  
€ 7.101.377,06  
(Stand: 31.12.2010)

### **Gesellschafter:**

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG, Dortmund  
IDUNA Vereinigte Lebensversicherung aG für Handwerk, Handel und Gewerbe, Hamburg

### **Depotbank:**

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
€ 20.500.000,-  
Haftendes Eigenkapital:  
€ 195.876.000,-  
(Stand: 31.12.2010)

### **Einzahlungen:**

Bayerische Hypo- und Vereinsbank, Hamburg  
BLZ 200 300 00, Konto-Nr. 791178

### **Aufsichtsrat:**

Ulrich Leitermann (Vorsitzender),  
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg  
(zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)

Michael Petmecky (stellvertretender Vorsitzender),  
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg  
(zugleich Aufsichtsrats-Mitglied der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)

Thomas Gollub,  
Vorstandsvorsitzender der Aramea Asset Management AG, Hamburg  
(zugleich stellvertretender Präsident des Verwaltungsrats der HANSAINVEST LUX S.A.)

Thomas Janta,  
Direktor NRW.Bank, Düsseldorf

Dr. Thomas A. Lange,  
Vorsitzender des Vorstandes der National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,  
Geschäftsführender Gesellschafter der STUETZER Real Estate Consulting GmbH, Neufahrn

**Wirtschaftsprüfer:**

PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

**Geschäftsführung:**

Nicholas Brinckmann

Gerhard Lenschow

(zugleich Präsident des Verwaltungsrats der HANSAINVEST LUX S.A.)

Dr. Jörg W. Stotz

(zugleich Mitglied des Verwaltungsrats der HANSAINVEST LUX S.A. sowie Mitglied der Geschäftsführung der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH, der SIGNAL IDUNA Private Equity Fonds GmbH und der SIGNAL IDUNA Select Invest GmbH)

Lothar Tuttas